

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Erster Teil	
Einleitung	13
I. Gegenstand der Arbeit	13
II. Gang der Untersuchung	14
Zweiter Teil	
Entwicklung, Ziel und Zweck der Revision im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	17
1. Kapitel: Entwicklung der Revision im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	17
2. Kapitel: Ziel und Zweck der Revision	20
Dritter Teil	
Überblick über die Revision im zivil- und strafgerichtlichen Verfahren	23
3. Kapitel: Die Revision im zivilgerichtlichen Verfahren	23
I. Statthaftigkeit der Revision	23
II. Tatsachenfeststellung und Bindungswirkung	24
1. Prozessstoff in der Revisionsinstanz	24
2. Verletzung einer revisiblen Rechtsnorm	24
a. Abgrenzung der Tatfrage von der Rechtsfrage	24
aa. Auffassungen in der zivilprozessualen Literatur	25
(1) Trennbarkeit logisch-begrifflich möglich	25
(2) Teleologische Methode	25
bb. Rechtsprechung	26
cc. Bewertung	26
b. Bindungswirkung festgestellter Tatsachen	27
aa. Widersprüchliche Feststellungen	28
bb. Willenserklärungen	28
(1) Feststellung des Erklärten und dessen rechtliche Einordnung	28
(2) Individuelle Willenserklärungen	29
(3) Typisierte Willenserklärungen	31
(4) Gerichtsentscheidungen, behördliche Willenserklärungen und Verwaltungsakte	31
(5) Prozesshandlungen	32
cc. Beweiswürdigung	33
3. Sonstige Ausnahmen von der Bindungswirkung	33
a. Nachträgliche Gesetzesänderungen	33

b.	Zulässigkeitsvoraussetzungen und Prozessvorgänge in der Revisionsinstanz	34
c.	Sonstige von Amts wegen zu prüfende Tatsachen	34
d.	Wiederaufnahmerelevante Tatsachen	35
e.	Nach Abschluss der letzten Tatsacheninstanz entstandene Tatsachen	36
4. Kapitel:	Die Revision im strafgerichtlichen Verfahren	36
I.	Statthaftigkeit der Revision	36
II.	Tatsachenfeststellung und Bindungswirkung	37
1.	Verletzung des Gesetzes	37
2.	Abgrenzung der Tatfrage von der Rechtsfrage	38
a.	Auffassungen in der strafprozessualen Literatur	38
b.	Rechtsprechung und Revisionspraxis	39
aa.	Darstellungsrüge	39
bb.	Beweiswürdigung	39
cc.	Auslegung	40
Vierter Teil		
Die Revision im verwaltungsgerichtlichen Verfahren und die Bindungswirkung tatsächlicher Feststellungen		
5. Kapitel:	Die Revision im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	41
I.	Statthaftigkeit der Revision	41
II.	Revisionsgerichtliches Prüfprogramm	42
III.	Die Norm des § 137 Abs. 2 VwGO	43
1.	Verhältnis des Revisionsgerichts zur Tatsachenfeststellung	43
2.	Abgrenzung der Tatfrage von der Rechtsfrage	45
3.	Festgestellte Tatsachen	48
6. Kapitel:	Die Bindungswirkung tatsächlicher Feststellungen	49
I.	Widersprüchliche Feststellungen	50
II.	Willenserklärungen	51
1.	Feststellung des Erklärten und dessen rechtliche Einordnung	51
2.	Individuelle Willenserklärungen	52
a.	Grundsätze der Überprüfungsbefugnis	52
b.	Anträge an die Behörde	53
3.	Typisierte Willenserklärungen	54
4.	Verwaltungsvorschriften	54
5.	Verwaltungsakte	55
a.	Zweiter, neunter und zehnter Senat des Bundesverwaltungsgerichts	56
b.	Vierter, sechster und achter Senat des Bundesverwaltungsgerichts	58
c.	Urteil des fünften Senats vom 11. 05. 2006 – 5 C 10/05	60

d. Beschluss des zweiten Senats vom 04. 12. 2008 – 2 B 60/08	61
e. Nebenbestimmungen	64
6. Prozesshandlungen	64
7. Stellungnahme	66
III. Beweiswürdigung	73
1. Zuordnung der Beweiswürdigung	73
a. Auffassung der Rechtsprechung	74
b. Auffassung innerhalb der Literatur	76
c. Stellungnahme	77
2. Überprüfungsbefugnis	79
IV. Sonstige Ausnahmen von der Bindungswirkung	81
1. Grundsätzliches	81
2. Fallgruppen	82
a. Änderungen der Rechtslage	82
b. Zeitablauf	83
c. Begründetheitstatsachen	85
d. Ergänzung von Ermessenserwägungen, Heilung von Form- und Verfahrensfehlern	87
aa. § 45 Abs. 2 VwVfG	87
bb. § 114 S. 2 VwGO	89
e. Sachurteilsvoraussetzungen	91
f. Wiederaufnahmegründe	93
g. „Rügetatsachen“ bei der Verfahrensrüge	94
Zusammenfassendes Zwischenergebnis	95
 Fünfter Teil	
Verfassungsrechtliche Vorgaben	101
Einleitende Bemerkungen	101
7. Kapitel: Art. 19 Abs. 4 GG – Rechtsschutzgarantie	103
I. Schutzbereich	103
II. Zwischenergebnis	105
8. Kapitel: Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG – Grundsatz des gesetzlichen Richters	105
I. Schutzbereich	105
1. Grundsätzliches	105
2. Verkennung der dem Revisionsgericht gezogenen Grenzen	107
a. Erster Senat des Bundesverfassungsgerichts	107
b. Zweiter Senat des Bundesverfassungsgerichts	109
c. Fazit	110
3. Willkürmaßstab	111
a. Formulierungen des Willkürbegriffs	111
b. Entscheidungen zu § 118 Abs. 2 FGO	112

4. Ursächlichkeit zwischen Grundrechtsverstoß und Entscheidung	115
II. Zwischenergebnis	116
9. Kapitel: Art. 3 Abs. 1 GG – Willkürverbot	116
I. Schutzbereich	117
II. Vergleich der Begriffe der Willkür in Art. 3 Abs. 1 GG und Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	120
III. Verhältnis des Art. 3 Abs. 1 GG zu Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	122
IV. Zwischenergebnis	123
10. Kapitel: Art. 103 Abs. 1 GG – Der Anspruch auf rechtliches Gehör	124
I. Schutzbereich	125
1. Allgemeines	125
2. Recht auf Information, Äußerung und Berücksichtigung	126
a. Informationsrecht	126
b. Äußerungsrecht	127
c. Berücksichtigungspflicht	128
aa. Beachtungsrecht	128
bb. Begründungspflicht	130
cc. Fazit	132
3. Beruhen	134
II. Verhältnis zu anderen Grundrechten	134
III. Zwischenergebnis	135
11. Kapitel: Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 20 Abs. 2 und Abs. 3 GG	136
I. Schutzbereich	136
1. Sachlich-inhaltliche Anforderungen	137
2. Methodische Anforderungen	138
3. Kontrollmaßstab	139
II. Verhältnis zu anderen Grundrechten	140
III. Zwischenergebnis	141
12. Kapitel: Prozessuale Vorgehensmöglichkeiten	142
I. Verhältnis zwischen fachgerichtlicher Anhörungsrüge, gesetzlich nicht geregelten außerordentlichen Rechtsbehelfen und Verfassungsbeschwerde	143
1. Grundsatz der formellen Subsidiarität	143
2. Nicht gesetzlich geregelte außerordentliche Rechtsbehelfe	145
3. Anhörungsrüge	147
a. Verletzung von Art. 103 Abs. 1 GG und anderen Verfahrensgrundrechten	148
b. Verletzung ausschließlich anderer Verfahrensgrundrechte	150
c. Zusammenfassung	153
II. Verfassungsbeschwerde	155

Sechster Teil

Mögliche Fallszenarien 157

 1. Beispiel 157

 2. Beispiel 159

 3. Beispiel 160

Siebter Teil

Schlussbetrachtung 161

Thesen der Arbeit 167

Literaturverzeichnis 171